

Prof. Dr. Alfred Toth

Doppelte Domänen bei superordinierten Abbildungen

1. Daß der ontische Funktionsbegriff wenig gemeinsam hat mit dem mathematischen, wurde schon oft aufgezeigt (vgl. z.B. Toth 2015). Ontische Abbildungen werden nach Benses Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) als indexikalische Abbildungen repräsentiert. Im folgenden gehen wir von einer Zentralitätsrelation der allgemeinen Form $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$, darin nur $Y_Z = \text{Abb}_{\text{sup}} = \text{const.}$ gilt, während $X \in (\text{Abb}, \text{Rep})$ und $Z \in (\text{Abb}, \text{Rep})$ sein können. Damit können genau vier Typen dieser ontischen Ordnungsrelationen formal bestimmt und durch ontische Modelle illustriert werden.

2.1. $R = [\text{Abb}, \text{Abb}_{\text{sup}}, \text{Abb}]$



Rue Cyrano de Bergerac, Paris

2.2. $R = [\text{Abb}, \text{Abb}_{\text{sup}}, \text{Rep}]$



Rue Caulaincourt, Paris

2.3. $R = [\text{Rep}, \text{Abb}_{\text{sup}}, \text{Abb}]$



Rue de la Fontaine du But, Paris

2.4. $R = [\text{Rep}, \text{Abb}_{\text{sup}}, \text{Rep}]$



Rue Rollin, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Entitätik ontischer Abbildungen I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

29.3.2016